



c/o

Heinrich Flügge, Goldmariekenweg 36, 22457 Hamburg

Tel. 040 / 559 71 045,

[www.asn-news.de](http://www.asn-news.de)

[info-asn@gmx.de](mailto:info-asn@gmx.de)



Hamburg, 23.02.2018

Herrn  
Thomas Fannasch  
Kommunalbeauftragter  
c/o Deutsche Telekom Hamburg

nur per Mail

Niendorfer Wochenblatt vom 21.02.2018  
Angebot Messungen

Sehr geehrter Herr Fannasch,  
mit Interesse haben wir Ihr Interview anlässlich unserer zweiten Bürgerinformation zum Funkturm „Bönningstedter Weg“ im Niendorfer Wochenblatt vom 21.02.2018 gelesen. Der Artikel ist dieser Mail als pdf-Anlage beigefügt. **„Wir binden frühzeitig die Kommunen in Planung und Aufbau von Mobilfunkanlagen ein. Und damit auch Bürgerinnen und Bürger.“** Ich zumindest kann für die betroffenen Bürger behaupten, das diese weder durch Sie ( Telekom ) noch durch die beteiligten Behörden in Elmshorn/Pinneberg, Quickborn sowie Bönningstedt einbezogen wurden. Erfolgen Nachfragen bei den betroffenen Kommunen, so gibt es hier keine konkreten Auskünfte hinsichtlich einer „Bürgerinformation“ sowie auch zur Entstehung des „gemeindlichen Einvernehmens“ sowie die Behandlung in einem Bauausschuss ( hier Bönningstedt ). Interessant nun, das Ihr neues Projekt in Bönningstedt im dortigen Bauausschuss auf der Tagesordnung stand und hier sogar 2 Anregungen von Ausschussteilnehmern dokumentiert wurden. Weiterhin auch unklar und nicht nachvollziehbar ist hier die Standortwahl in einem Landschaftsschutzgebiet. Hier erfolgte sogar noch eine Verschiebung des Standortes. Natürlich hat diese Entscheidung das zuständige Fachamt Planen und Bauen in Elmshorn zu vertreten. Aber zur „Drehung des Turmes“ hinsichtlich Abstandverschiebung

erwarten wir eine zeitnahe Information Ihres Unternehmens. Gerne können Sie uns auch hier Namen und Anschrift Ihrer vorgesetzten Dienststelle für unsere Rückfragen zur Verfügung stellen.

Interessant ist nun Ihr Angebot, wie auch in der Gemeinde Brockel, auch bei uns in Schnelsen, Messungen durchzuführen. Bevor wir nun aber per Rundmail unsere Mitglieder informieren, bitten wir noch um die Beantwortung folgender Fragen;

- Sinn macht ja nur eine Vorher- Nachhermessung, d.h. wir benötigen vor Inbetriebnahme eine Messung sowie nach Inbetriebnahme eine Messung. Sicherlich wird ein Messergebnis im Vorwege verfälscht, da ja schon eine Belastung durch die Anlage auf dem bestehenden Stommast besteht. Könnten Sie uns hierzu bitte noch mitteilen, wann diese Anlage auf dem Strommast errichtet, bzw. in Betrieb genommen wurde.
- In welchem Radius findet eine Messung statt?
- Finden diese Messungen im Außenbereich oder im Wohnbereich der Antragsteller statt?

Ich würde Sie um eine zeitnahe Beantwortung dieser Mail bitten. Vielen Dank für Ihre Bemühungen sowie Ihrem Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen  
Heinrich Flügge

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ALLIANZ Schnelsen Nord

ALLIANZ Schnelsen Nord

# B-Plan Schnelsen 79 # BI gegen Bauverdichtung und Straßenausbau im Märchenviertel / Schnelsen  
80

# BI Funkturm Landesgrenze #